

EINIGE BEMERKUNGEN ZUM TODESDATUM VON DECIUS (AÉp 2003, 1415)

PÉTER KOVÁCS

Pázmány Péter Katholische Universität, H–2081 Piliscsaba, Ungarn
kovacs.peter@btk.ppke.hu

Abstract: In his paper the author examines the sources on the date of Emperor Decius' death based on the altar of Bölske erected on the 11th of June 251. The altar is dedicated pro salute of the new emperors Trebonianus Gallus and Hostilianus and mentions the Decii as divi. Based on the length of Decius' reign mentioned in the written sources the date of Decius' death cannot be calculated. As the consecration of the Decii had to happen after a senates consult in Rome, the date of the battle at Abrittus must be dated latest middle of May 251.

Keywords: inscription of Bölske, emperor Decius, battle at Abrittus

Unter den dem Iuppiter Optimus Maximus Teutanus gewidmeten Altären aus Bölske (Pannonia inferior) befindet sich ein Altar, der am 11. Juni 251 n. Chr. für das Wohl von Trebonianus Gallus und Hostilianus sowie die Unversehrtheit der Civitas Eraviscorum errichtet wurde (Bölske Nr. 8 = AÉp 2003, 1415). Da es sich um die früheste Inschrift handelt, die die neuen Kaiser nach dem Tod der Decier erwähnt, versuchte E. Tóth, den Zeitpunkt der Schlacht bei Abrittus auf Grund der Entfernung zwischen Abrittus und Aquincum (722 MP; er rechnete mit einer ca. 9-tägigen Reise) auf den 27. Mai bis 1. Juni einzuengen.¹ In Anbetracht dessen, dass er einige Hinweise der Inschrift völlig außer Acht gelassen hat (siehe unten), möchte ich mich an dieser Stelle erneut mit dem Todesdatum von Decius beschäftigen.

Auf Grund unserer schriftlichen Quellen steht fest, dass Kaiser Decius und sein Sohn, Herennius Etruscus, in der Schlacht bei Abrittus gegen die Goten im Jahre 251 gefallen sind (cf. Dex. Frag. 22J = 17M = Georg. Synk. 459,5–15, Or. Sib. XIII,99–102, Lact. De mort. pers. 4.3, Eus. H. E. VII.1.1, Chron. 226 (Karst), Hier. Chron. 218h (Helm), Chron. Min. I p. 147 (Chron. anni CCCLIII), 439 (Prosp. Tiro Ept. Chron.), 521 (Pol. Silv. Lat.), Chron. Min. II p. 147 (Cassiod. Chron.), Aur. Vict. 29.4–5, Eutr. IX.4, Epit. de Caes. 29.3, Jord. Get. XVIII.103, Chron. Pasch. 505,4–6, Zos. I.23, Exc. de leg. 22 (Ioann. Mal.), Maur. Strat. IV.3.2, Georg. Kedr. 453,19–23, Zon. XII.20, Psell. Hist. brev. 44).² Diese Quellen übermitteln leider nicht den genauen Zeitpunkt der Schlacht, in der Regel wird nur die Dauer der Regierung des Decius angegeben. Die meisten Quellen lassen sich in zwei Gruppen einteilen. Nach der ersten Quelle regierte Decius nicht ganz zwei Jahre, nach der zweiten nur ein Jahr und einige Monate.

¹ TÓTH 2003. Abrittus kann wohl mit der römischen Siedlung und dem Kastell beim heutigen Razgrad in Moesia inferior entlang der Straße Sexaginta Prista–Marcianopolis (cf. den Meilenstein AÉp 1985, 765) identifiziert werden, wie es epigraphisch mehrfach belegt ist (CIL V 942, XVI 44, AÉp 1957, 97, 1985, 765, 2010, 1421a, IGB II p. 153, IGB II 773 bis, cf. Proc. De aed. 4.11): IVANOV 1985.

² Zur Schlacht siehe: SALISBURY–MATTINGLY 1924, 18; WITTIG 1932a, 102–103; GROSS–LIESERING 1957, 814; LAMMERT 1942; ALFÖLDI 1967, 320, 344; GEROV 1980; IVANOV 1985, 9–10; WOLFRAM 1990, 55–56; BLECKMANN 1992, 157–173; BIRLEY 1998, 77–78; BRECHT 1999, 198–205; PASCHOUD 2000, 149, n. 50; BOTEVA 2001; HUTTNER 2008, 210–211; POTTER 2014, 241–246.

Zwei Jahre / Fast zwei Jahre	Ein Jahr und einige Monate	Mehr als zwei Jahre
Eus. H.E. VII.1.1 Δέκιον οὐδ' ὄλον ἐπικρατήσαντα δυεῖν ἐτοῖν χρόνον	Eriph. De mens. 506 Δέκιος καὶ ἑβασίλευσεν ἐνιαυτὸν ἕνα καὶ μῆνας γ'	Epit. de Caes. 29.1 <i>imperavit menses triginta</i>
Chron. a. CCCLIII Chron. Min. I p. 147 <i>Decius imper. annum m. XI d. XVIII</i>	Hier. Chron. 218c (Helm) <i>Decius regnavit anno uno, mensibus III</i> (Eus. Chron. 226 (Karst), Pseudo-Zach. I.174/19, Pseudo-Dion. 100)	Oros. Hist. VII.21.1 <i>inuasit imperium tenuitque annis tribus</i>
Aur. Vict. 29.4 <i>Decii ... cecidere exacto regni biennio</i>	Prosp. Tiro Chron. Chron. Min. I p. 439 <i>Decius XXV regnavit ann. uno et m. III</i>	
Eutr. IX.4 <i>Cum imperassent biennio</i>	Jord. Rom. 284 <i>regnavit an. uno et mensibus tribus</i>	
Alex. Inv. crucis 4048,48 Δέκιος ... κατέσχετην βασιλείαν ἔτη δύο	Chron. Pasch. 503,6 Δέκιος ἔτος α'.	
Georg. Synk. Chron. 444,19 Δέκιος δὲ τὴν ἀρχὴν διαδεξάμενος δύο ἔτη Ecl. Chron. 445,3 ἑβασίλευσε Δέκιος ἔτη β'.	Lat. Mal. 436,16 <i>Decius regn. anno I et menses VIII</i>	
Georg. Mon. Chron. breve 552,20 Μετὰ δὲ Γάλλον ἑβασίλευσε Δέκιος ἔτη β'	Georg. Mon. Chron. 466,20 Μετὰ δὲ Γάλλον ἑβασίλευσε Δέκιος ἔτος ἕν	
Sym. Log. Chron. 76,13 Δέκιος ἑβασίλευσεν ἔτη δύο	Niceph. Chron. brevis 94,22 Δέκιος ἔτος α' μῆνας γ'. (Var. μῆνας ια')	
Georg. Kedr. Comp. hist. 453,6 Δέκιος ἑβασίλευσεν ἔτη β'.	Sym. Metaphr. Chron. breve 1281,35 Δέκιος ἔτος α'	
Chron Anon. 223,13 Δέκιος ἔτη δύο.	Syn. Sath. 37,23 Δέκιος ἔτος ἕν, μῆνας ἑννέα	
Niceph. Call. H.E. V.25 Δέκιος ὡς δύο ἔτη ἐπιβιούς	Joel Chron. 33 Μετὰ δὲ Γάλλον ἑβασίλευσε Δέκιος ἔτος α'	
Mich. Glyc. Ann. 454,20 Μετὰ τοῦτον Δέκιος ἔτη β'		
Psell. Hist. brev. 44. Δύο δὲ ἔτη ἐπὶ τῆς βασιλείας ζήσας τελευτᾷ		

Die Quellen der ersten Gruppe stammen aus der Enmannschen Kaisergeschichte (EKG) und der Kirchengeschichte von Eusebios, wobei die byzantinischen Chronisten aber die griechische Übersetzung Eutrops benutzten.³ Die sog. *Chronica urbis Romae* (*Breviarium Vindobonense*), die angeblich die Angaben der kaiserlichen Kanzlei verwendete,⁴ hat vielleicht die genaue Dauer der Regierung des Decius überliefert: 1 Jahr, 11 Monate, 18 Tage. Die Daten der zweiten Gruppe sind eindeutig dem *Chronicon* des Eusebios (und seiner lateinischen Übersetzung von Hieronymus) entnommen. Einige Quellen – wie das *Chronicon Paschale* – übermitteln nur ein Jahr; hier wurden offenbar die Monate weggelassen. Orosius hat vielleicht mit drei Kalenderjahren gerechnet (249–251 n. Chr.); bei der Angabe der *Epitome de Caes.* (30 Monate) handelt es sich offensichtlich um eine Fehlschreibung. Die zwei verschiedenen Regierungsdauern sind wahrscheinlich damit zu erklären,⁵ dass man die erste von der Akklamation des Decius (Mai 249⁶) und die zweite vom Tod des Philippus nach der Schlacht bei Verona (September/Okttober 249⁷) gerechnet hat. Nachdem die Angabe des *Chronicon* von Eusebios (ein Jahr und drei Monate) undenkbar zu sein scheint, war vielleicht die Angabe des Malalas (ein Jahr acht Monate) richtig und Eusebios selbst hat seine Quelle missverstanden.⁸ Die Akklamation des Decius muss vor den 28. Mai 249 datiert werden angesichts des Beinamens *Deciana* der legio X gemina (CIL III 4558, wo die Inschrift nur als *legio X gemina p. [f. D]jec(iana)* zu ergänzen ist).⁹ Auf Grund unserer Schriftquellen lässt sich das genaue Todesdatum des Decius leider nicht feststellen, weil der genaue Zeitpunkt der *dies imperii* von Decius unbekannt ist (April–Mai 249).

³ STEIN 1924, 41, Anm. 4; WITTIG 1932a, 1253–1254; BRECHT 1999, 182.

⁴ R. W. BURGESS: *The Chronograph of 354: Its Manuscripts, Contents, and History*. *Journal of Late Antiquity* 5 (2013) 345–396; R. W. BURGESS: *Roman Imperial chronology and early-fourth-century historiography. The regnal durations of the so-called Chronica urbis Romae of the Chronograph of 354 with a new critical edition of the text*. *Historia Einzelschriften* 233. Stuttgart 2014 (im Druck).

⁵ WITTIG 1932a, 1254.

⁶ LORJOT 1975, 795; PEACHIN 1990, 32; KIENAST 1996, 204; KÖRNER 2002, 289–300.

⁷ LORJOT 1975, 794; PEACHIN 1990, 30; KIENAST 1996, 200; KÖRNER 2002, 305–322.

⁸ R. W. BURGESS: *Studies in Eusebian and post-Eusebian chronography*. *Historia Einzelschriften* 135. Stuttgart 1999, 36, n. 2.

⁹ LORJOT 1975, 794; BIRLEY 1998, 74.

Eine Stelle der *Vita Valeriani* (5.4) verursacht weitere Probleme. Die *Vita* erwähnt Decius und Herennius Etruscus so, als hätten sie (bei der Censorwahl Valerians) am 27. Oktober 251 noch gelebt und Valerian sich im Gefolge von Decius befunden: HA v. Val. 5.4 *Duobus Decius cons. sext Kal. Novembrium die ... absente Valeriano (nam ille in procinctu cum Decio tunc agebat) ... omnes una voce dixerunt interrupto more dicendae sententiae: Valeriani vita censura est.* Ähnlich den anderen „offiziellen“ Dokumenten der *Historia Augusta* bezüglich des 3. Jahrhunderts ist diese Geschichte offensichtlich fiktiv,¹⁰ weshalb man das Todesdatum mit ihrer Hilfe nicht ermitteln kann.¹¹

Nicht viel hilfreicher bei der genaueren Datierung sind die papyrologischen Quellen. Der späteste Papyrus, der die Decier noch erwähnt, datiert vom 30. Juni, während ein anderer vom 3. August bereits mit Trebonianus Gallus und Hostilianus zu datieren ist (in Arsinoite).¹²

Eine genauere Datierung könnte auf Grund der früher bekannten epigraphischen Quellen gelingen. Denn eine Statuenbase, die am 9. Juni für eine Vestalin errichtet wurde, datiert das Jahr, in dem Decius und Herennius Etruscus noch gelebt haben:¹³ CIL VI 31129 ----- / *col(locata) V Id(us) Iun(ias) / dd(ominis) nn(ostris) Decio Aug(usto) III et [---] / Decio Aug(usto) co(n)s(ulibus).*

Eine andere stadtrömische Inschrift erwähnt die Kaiser am 24. Juni schon als Divi: CIL VI 3743 = 31130 = 36760 *Dedic(avit) VIII Kal(endas) Iul(ias) / divo [[Decio]] III et / [[divo Herennio c]]o(n)s(ulibus) / per patronis (!) et qqq(uinquennales) / (H)erennio Euvolvii [---] / et Cl(audio) Fortunato [---] / et Aur(elio) / Demetr(i)o iun(ioribus) / -----*

Auch ein Altar aus Germania superior, der sicher zwischen dem 16. Mai und 13. Juni errichtet wurde, übermittelt die Namen der noch lebenden Kaiser: Neustadt an der Weinstraße CIL XIII 6115 ----- / [---] *Viciniae / [---]tullini et / [---] co]niux donavit / [---] reficiendam / [---]INAGILIO / [---] [[D]ecio]] Aug(usto) / [---] [[De]cio Caes(are)] co(n)s(ulibus) / [---] Iun(ias).*

Anhand dieser Angaben ist es durch W. Kubitschek¹⁴ zur *communis opinio* geworden, dass die Nachricht vom Tod der Decii zwischen dem 9. und 24. Juni eintraf, woraus folgend das Todesdatum des Decius auf den Anfang des Monats Juni zu setzen ist. (Kubitschek rechnete mit einer 14–16-tägigen Reise zwischen Abrittus und Rom.)

In den letzten Jahrzehnten kamen in Bölske (südlich von Aquincum) Dutzende römischer Steindenkmäler zum Vorschein, die alle im Donaubett, in einer spätrömischen Gegenfestung in sekundärer Verwendung gefunden wurden. Dazu gehören auch die 17 Iuppiter Teutanus gewidmeten Altäre, welche am 11. Juni die Duumviren von Aquincum *pro salute atque incolumitate Imperatoris ... et civitatis Eraviscorum* errichten ließen (Bölske Nr. 1–17 und Tit. Aq. 165–166, TRH 208, 219).¹⁵ Einer der Altäre wurde am 11. Juni 251 für das Wohl des Trebonianus Gallus und des Hostilianus errichtet (Bölske Nr. 8 = AÉp 2003, 1415). Die richtige Lesung der Inschrift lautet wie folgt (*Abb. 1–2*):¹⁶

[I(ovi)] O(ptimo) M(aximo) Teutan[o] / et dis deabusque / omnib(us) pro sal(ute) dd(ominorum) nn(ostrorum) Imp(eratoris) / Caes(aris) [[C(ai) Vibi Trebon[i]ani / Galli]] P(ii) F(elicis) Invicti Aug(usti) / pont(ificis) maximi trib(unicia) pot(estate) / p(atris) p(atriciae) [[[et] C(ai) Va[l]l(entis) Hosti[li]a[n]i] Messi [Qui]nti] P(ii) F(elicis) Aug(usti) / et inc[ol]umitate ci[vi]t[at]i[s] E[ravisc(orum)]]] / Marci Aurelii / Maturus flam(en) / et [V]alens Ilviri c[ol]oniae]] Aq(uincensium) d(ederunt) d(edicaverunt) III Id(us) Iun(ias) / [di]vis Dec[ic]is co(n)s(ulibus).

Der in Aquincum aufgestellte Altar gehörte zum offiziellen Kult der Stadt. Der Inschrift zufolge regierten Trebonianus Gallus und Hostilianus am 11. Juni 251 schon (*Abb. 4*). E. Tóth hat auf Grund der Inschrift und der Entfernung Abrittus–Aquincum (722 MP) versucht, die Schlacht bei Abrittus zwischen dem 27. Mai und dem

¹⁰ M. BESNIER: La censure de Valérien. In: *Mélanges Gustave Glotz*. Paris 1932, 86–91; L. DE REGIBUS: Sulla censura di Valeriano. *Atti della Accademia di Ligure di Scienze e Lettere* 6/1 (1948) 85–86; R. SYME: *Emperors and biography: Studies in the Historia Augusta*. Oxford 1971, 215; T. D. BARNES: *The sources of the Historia Augusta*. Collection Latomus 155. Bruxelles 1978, 64–65, 110; CHASTAGNOL 1995; RATTI 2000, 67–70.

¹¹ Trotzdem früher so z. B. VULIĆ 1900.

¹² STEIN 1924, 40; RATHBONE 1986, 113.

¹³ HÜLSEN 1902; RICCI 1902; KUBITSCHKE 1908.

¹⁴ RICCI 1902; KUBITSCHKE 1908, 74.

¹⁵ Siehe dazu den Band Bölske und P. KOVÁCS in: *Acta ArchHung* 55 (2004) 387–399.

¹⁶ TÓTH 2003. Früher erwähnt bei S. SOPRONI: Előzetes jelentés a bölskei késő római ellenérőd kutatásáról (Vorläufiger Bericht über die Erforschung der spätrömischen Gegenfestung von Bölske). *CommArchHung* 20 (1990) 135, Nr. 5; STROBEL 1993, 232, Anm. 315; ZIEGLER 1994, 191, Anm. 30. Die von E. Tóth vorgeschlagenen anderen Lesungen *[di]vis D(ecc[i]is) occis(is) co(n)s(ulibus)*, *a [di]vis d(uobus) occis(is) co(n)s(ulibus)* sind auszuschließen (weil sie als Paradoxa zu betrachten sind).



Abb. 1. Der Altar aus Bölske

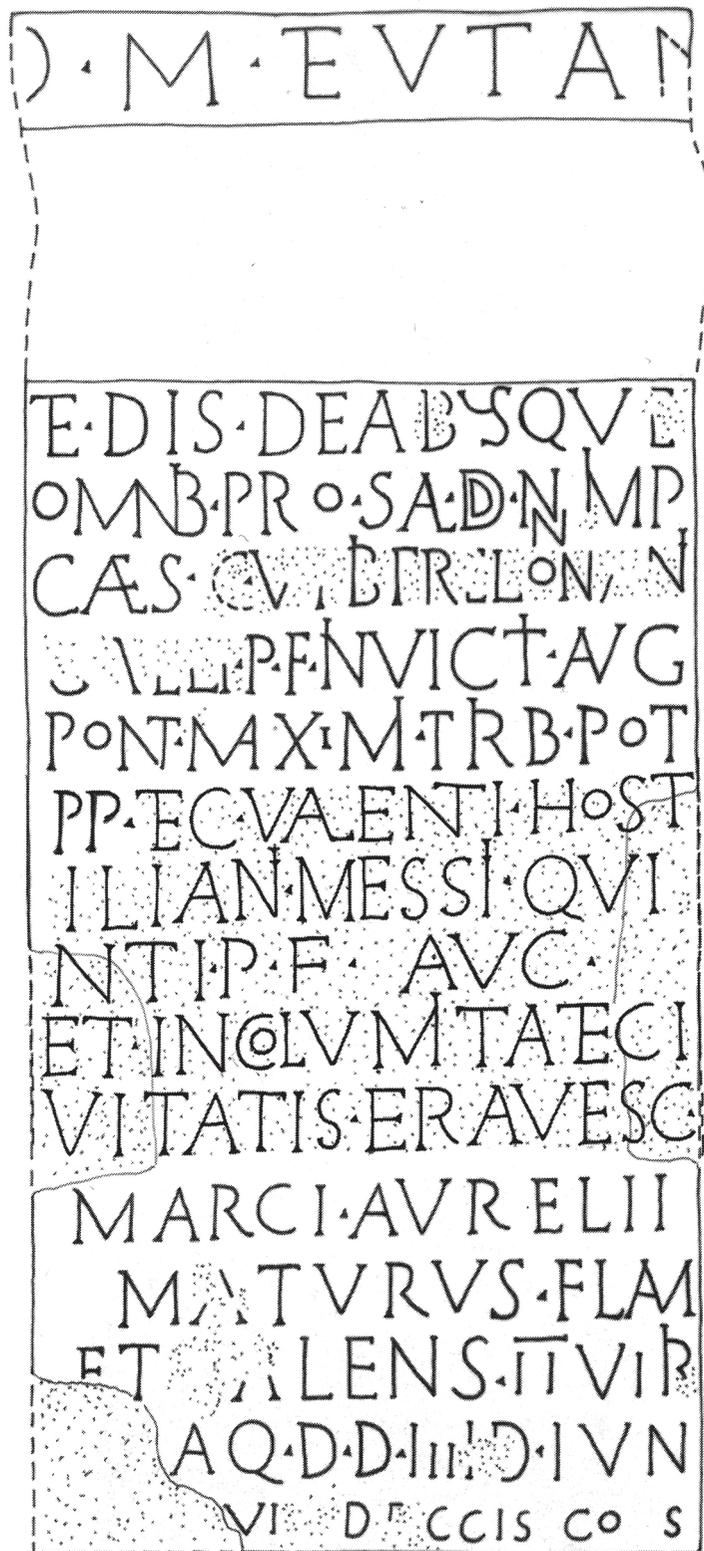


Abb. 2. Der Altar nach Zs. Mráv

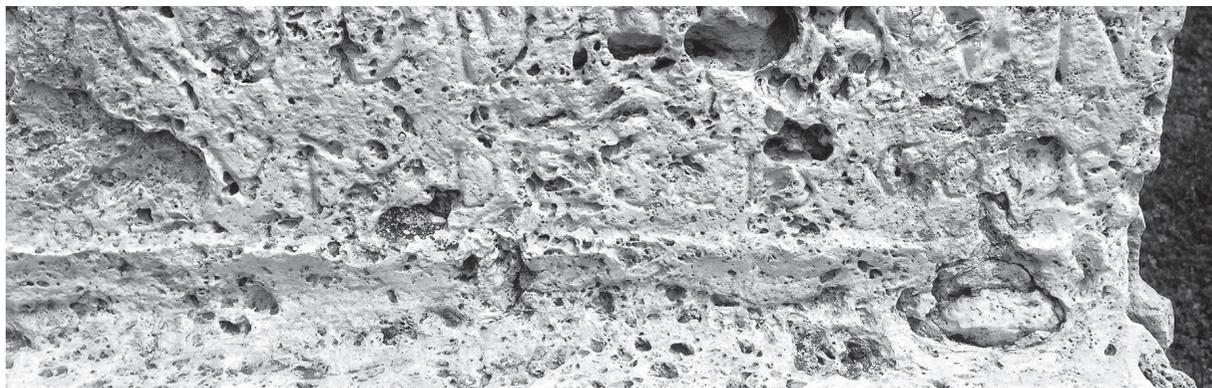


Abb. 3. Detail des Altars mit der Konsuldatierung

Abb. 4. Detail des Altars mit der *damnatio memoriae*

1. Juni anzusetzen. In seiner Argumentation ließ er die letzte Zeile der Inschrift jedoch völlig unberücksichtigt, wo allein die Lesung *[di]vis Dec[ic]jis co(n)s(ulibus)* richtig sein kann (Abb. 3). Die Namenvariante *Deccius* des Kaisers ist epigraphisch mehrfach bekannt, wie auf dem anderen Altar von Bölske aus dem Jahr 250 n. Chr. (AÉp 2003, 1414): CIL III 13309, V 8023, 8028, VIII 10501, XVII, 2, 617, 4 187, IK 10, 14, BCTH 1907, CCLIV und IGBulg II 6409. Unter den Autoren der Schriftquellen hat allein Eutrop die Konsekration der Kaiser erwähnt: IX.4 *Inter divos(tamen) relati* (var. *Senior meruit inter Divos referri*).¹⁷ Zwar ist diese Stelle leider verdorben, doch die griechische Übersetzung bekräftigt die erste Variante: *καὶ τῆς τῶν θεῶν ἔτυχον ἀμφοτέρω τιμῆς*. Nach einer Bemerkung von Zosimos hat auch Trebonianus Gallus die Ehre des Decius gestützt: I.25.1 *Ταῦτα οὕτως ὁ Γάλλος διωκηκῶς εἰς τὴν Ῥώμην ἀφίκετο, μέγα φρονῶν ἐπὶ τῇ τεθείσῃ πρὸς τοὺς βαρβάρους εἰρήνην καὶ τὴν μὲν*

¹⁷ BIRD 1993, 56, 137, n. 11; HELLEGOUARC'H 1999, 114–115.

ἀρχὴν εὐφύμῳς τῆς Δεκίου βασιλείας ἐμέμνητο, καὶ τὸν ἔτι περιόντα τῶν αὐτοῦ παίδων ἐποιεῖτο.¹⁸ Epigraphisch ist die Konsekration der Decii ebenfalls belegt, obwohl ihre Namen immer getilgt sind:

Rom CIL VI 3743 = 31130 = 36760 *Dedic(avit) VIII Kal(endas) Iul(ias) / divo [[Decio]] III et / [[divo Herennio c]]]o(n)s(ulibus) ...*

Malaga CIL II 4688 *Pro salute et i[n]columitate / Imp(eratoris) Caes(aris) divi Tr[ai]ani Deci Aug(usti) / Dacici maxim[i filii C(ai) Valentis] / [H]os[tiliani] Messi Quinti Aug(usti)].*

Djemila AÉp 1920, 32 *Divo / Decio.*

Auf Grund dieser Inschriften wurden Decius und Herennius Etruscus mit Sicherheit konsekriert, aber ziemlich bald darniert.¹⁹ Da die Konsekrationen toter römischer Kaiser immer in Rom erfolgten,²⁰ erhebt sich die Frage, ob man die gefallenen Kaiser auf einer offiziellen Inschrift ohne Konsekration einfach *divi* nennen konnte oder ob die Schlacht bei Abrittus früher datiert werden muss. Im zweiten Fall müssten die Kuriere Rom mit der Todesnachricht von Decius und mit der Thronbesteigung des Trebonianus Gallus früher erreicht haben. Dort wurden die toten Kaiser kurz darauf durch den Senat konsekriert und die neuen Kaiser bestätigt. Diese Nachrichten hat man auch in die einzelnen Provinzhauptstädte, wie Aquincum, weitergeleitet. Wie die anderen Inschriften mit der Erwähnung der neuen Divi zeigen, erreichte die Nachricht bald auch Hispanien und Africa. Die Kuriere dürften auf dem kürzesten Weg in 14–16 Tagen nach Rom gelangt sein (für den Weg Marcianopolis–Dyrrachion–Brundisium wurden 1107 MP veranschlagt),²¹ und man brauchte wenigstens 11–12 Tage von Rom nach Aquincum (wie das Beispiel der Akklamation des Septimius Severus deutlich zeigt, der in Carnuntum am 9. April, 12 Tage nach dem Tod von Pertinax [28. März], zum Kaiser ausgerufen wurde [das Datum der *dies imperii* von Septimius Severus: FDurl 3.13]).²² Die Entfernung der Strecke Rom–Aquincum ist anhand des Itinerarium Antonini und eines Meilensteins aus Savaria genau feststellbar, weil auf dem Meilenstein die Entfernung zwischen Rom und Savaria angegeben ist (AÉp 2000, 1195): DCLXXVMP. Das It. Ant. wiederum übermittelt die Entfernung des Weges Savaria–Aquincum: It. Ant. 263,3 CLXVIIIIMP – somit betrug die Entfernung zwischen Rom und Aquincum insgesamt 854 MP.²³ Mit Hilfe dieser Angaben kann der Zeitpunkt der Schlacht bei Abrittus mindestens $14/16 + 1 + 11/12 = 26/29$ Tage vor den 11. Juni datiert werden. Die Schlacht fand demnach frühestens zwischen dem 14. und dem 17. Mai statt.

Dieser Datierung widerspricht die stadtrömische Statuenbase²⁴ vom 9. Juni 251 (CIL VI 31129), da sie die Kaiser noch als lebend erwähnt. Zudem kann die Nachricht der Konsekration nicht in zwei Tagen von Rom nach Aquincum gelangt sein. Ausgehend vom Teutanus-Altar von Bölske waren die Decii am 9. Juni gewiss schon tot und divinisiert. Nach dem Tod der Kaiser hat man die eponymen Konsuln des Jahres 251 nicht wiedergewählt. Anfangs wurden sie als *diviconsules* erwähnt, nach dem Tod von Hostilianus wurden ihre Namen getilgt (gegen Mitte Juli) und die neue Konsuldatierung sah später einfach wie folgt aus: *ter et semelco(n)s(ulibus)*: CIL X 3699, XI 4086, XIV 352, P. Dura 97 = Fink 1971, 340–344.²⁵ Diese Angaben deuten auf die Möglichkeit hin, dass sowohl Auftraggeber als auch Steinmetz der Statuenbase für die Vestalin die neuesten Ereignisse außer Acht gelassen haben.

Auf Grund des oben Gesagten muss das Datum der Schlacht bei Abrittus und auch des Todes der Decii früher angesetzt werden, frühestens auf die Mitte des Monats Mai. Ein viel früheres Datum ist ebenso auszuschließen, weil Decius einem Brief des heiligen Cyprian zufolge (bezüglich der Wahl des Papstes Cornelius) im März noch gelebt hat. Doch anhand des Adverbs *postmodum* am Ende des Briefes verstarb er nur wenig später: Ep. 55.9 *tamen Cornelius, quantum ad eius deuotionem pertinet et timorem, passus est quidquid pati potuit et tyrannum armis et bello post modum uictum prio rsacerdotio suo uicit*, wo der besiegte Tyrann nur mit Decius identifiziert werden kann.²⁶ Auch diese Stelle bekräftigt eine Datierung in den Mai 251.

¹⁸ PASCHOUD 2000, 149, n. 50.

¹⁹ CLAUSS 1999, 184–185, 520–521.

²⁰ CLAUSS 1999; I. GRADEL: *Emperor Worship and Roman Religion*. OXFORD 2002.

²¹ KUBITSCHKEK 1908, 74; TÓTH 2003, 247–248.

²² KIENAST 1996, 152–156. Über die Route Rom–Carnuntum s. C. W. ELLIOT: *New evidence for the speed of Roman imperial post*. Phoenix 9 (1955) 76–80.

²³ K. MILLER: *Itineraria Romana. Römische Reisewege an Hand der Tabula Peutingeriana*. Stuttgart 1916, 429.

²⁴ Am Anfang der ersten Zeile, wo jetzt das Partizip *col(locata)* steht, wurde früher eradiert; s. dazu HÜLSEN 1902, 169.

²⁵ KUBITSCHKEK 1908, 75–76; GILLIAM 1956.

²⁶ CLARKE 1980. Siehe noch die Acta Acacii V.6 (Ruinart, p. 155), die Decius Ende März noch erwähnt (*lectis itaque omnibus gestis Decius imperator altercationem iam redditae responsionis admirans versus in risum est*; die Datierung: *Imperatore Decio quarto Kalendas Apriles*) (auch im Kapitel I.2.). Zu den viel späteren Acta: Die Literatur des Umbruchs: Von der römischen zur christlichen Literatur IV. Die Literatur des Umbruchs. Von der römischen zur christlichen Literatur 117 bis 284 n. Chr. München 1997, 432 § 472.9.

Zusammenfassend: Nach dem Tod der Decier (spätestens Ende Mai) haben Trebonianus Gallus und Hostilianus, der zweite Sohn von Decius (der sich in Rom aufhielt), kurz zusammen regiert (Aur. Vict. 30.1, Eutr. IX.5, Epit. de Caes. 30.2, Oros. Hist. VII.21.4, Zos. I.25.1–2, Georg. Synk. 459,15 [cf. Georg. Kedr. 451,17, Zon. XII.21²⁷]). Diese Quellen erwähnen Volusianus noch nicht. Die gemeinsame Regierung ist in der Inschrift auf dem Altar von Bölske zu beobachten (siehe noch EE IX, 1253, ILAlg II,1 3596 = AÉp 1946, 61, Peachin 1990, 265, Nr. XXVIII²⁸). Wegen seines baldigen Todes wurde der Name des Hostilianus in den Schriftquellen oft mit jenem des Gallus – bei Synkellos mit dem des Volusianus – durcheinander gebracht. Unter ihrer Regierung hat man die Decii in Rom sofort konsekriert.²⁹

ADDENDUM: DIE FRÜHEREN DATIERUNGEN

Anfang 251

Rappaport 1899

24. März

Schwartz 1977, 172–173

Zweite Hälfte Mai

Strobel 1993, 232

Ende Mai – Anfang Juni

Stein 1924, 41–42

Gilliam 1956, 308

Ziegler 1994, 190–191

27. Mai – 1. Juni

Tóth 2003

Anfang/erste Hälfte Juni

Ricci 1902

Hülsen 1902

Kubitschek 1908

Wittig 1932, 1273

Mattingly 1946, 36, 38

Gross–Liesering 1957, 614

Hanslik 1958, 1986

Alföldi 1967, 320, 344

Gerov 1980, 106

Peachin 1990, 32

Kienast 1996, 204

Brecht 1999, 182

Huttner 2008, 211

Juni

Wolfram 1990, 55–56

Paschoud 2000, 149

Vor dem 1. Juli

Salisbury–Mattingly 1924, 19–20, 22

Bird 1993, 137, n. 11

Hellegouarc’h 1990, 225, n. 9

15. August

Lafaurie 1975, 143–155

Sotgiu 1975, 798

Chastagnol 1995, 140

Ratti 2000, 67

Monate vor Oktober

Birley 1998, 76

Nach dem 27. Oktober

Vulić 1900

²⁷ KÖRNER 2002, 391–393.

²⁸ *Ex i[ndu]lgentia providentiaq[ue] / divina dd[ominorum] nn[ostorum] / Imp[er]atorum [[Decii]] <<Galli>> et [[Hostiliani]] <<Vol[usiani]>> Aug[ustinus] / M[arcus] Cocceius Anicius Faustus Flavianus / consular[is] et XVvir curator / et patronus coloniar[um] Cirt[ensium] / egestis per populum quae vicina / superaverant ruderibus / caesoque ad planitiem qui / nudatus exiterat monte / ad salutem populi aquam / excipi providit.* Zuerst wurden die Namen von Decius und Herennius Etruscus eradiert und die Namen von Gallus und Hostilianus eingemeißelt; später wurde auch Hostilians Name für Volusianus eradiert. Decius und Hostilianus wurden ohne Herennius Etruscus zusammen sicher nicht erwähnt: cf. PEACHIN 1990, 239–265.

²⁹ WITTIG 1932b, 1285–1286; HANSLIK 1958, 1987; ALFÖLDI 1967, 344–345; PEACHIN 1990, 34–35, 265, Nr. XXVIII; BLECKMANN 1992, 270, 157–158, 174; KIENAST 1996, 207, 209; ZIEGLER 1994, 190–193. Nach der Emendation von A. R. Birley resultiert der Name Perperna vielleicht aus einer Fehlschreibung: Epit. 30.2 *Horum temporibus Hostilianus perperam* (statt Perperna) *a senatu imperator creatus.* A. R. BIRLEY: Fiction in the Epitome? In: *Historiae Augustae Colloquium Barcinonense.* Bari 1996, 70–72; aber der etruskische Name (Hostilianus und Perperna) passt gut auch zu dem archaisierenden Kaiser und seiner Frau, Herennia Etruscilla: WITTIG 1932a, 1249; WITTIG 1932b, 1285 (cf. auch das seltene Cognomen Hostilianus).

LITERATUR

- ALFÖLDI 1967 = A. ALFÖLDI: Studien zur Geschichte der Weltkrise des 3. Jahrhunderts nach Christus. Darmstadt 1967.
- BIRD 1993 = H. W. BIRD (translated, with an introduction and commentary by): *Eutropius: Breviarium*. Liverpool 1993.
- BIRLEY 1998 = A. R. BIRLEY: Decius reconsidered. In: E. Frézouls–H. Jouffroy (éd.): Les empereurs illyriens. Actes du colloque de Strasbourg (11–13 octobre 1990) organisé par le Centre de Recherche sur l'Europe centrale et sud-orientale. Strasbourg 1998, 57–78.
- BLECKMANN 1992 = B. BLECKMANN: Die Reichskrise des III. Jahrhunderts in der spätantiken und byzantinischen Geschichtsschreibung: Untersuchungen zu den nachdionischen Quellen der Chronik des Johannes Zonaras. Quellen und Forschungen zur antiken Welt. München 1992.
- BOTEVA 2001 = D. BOTEVA: On the chronology of the Gothic invasions under Philippus and Decius (AD 248–251). *Archaeologia Bulgarica* 5 (2001) 37–44.
- Bölcske 2003 = Á. SZABÓ–E. TÓTH (Hrsg.): Bölske. Römische Inschriften und Funde. Libelli archaeologici. Ser. Nova 2. Ungarisches Nationalmuseum. Budapest 2003.
- BRECHT 1999 = S. BRECHT: Die römische Reichskrise von ihrem Ausbruch bis zu ihrem Höhepunkt in der Darstellung byzantinischer Autoren. Althistorische Studien der Universität Würzburg 1. Rahden 1999.
- CHASTAGNOL 1995 = A. CHASTAGNOL: La censure de Valérien. In: *Historiae Augustae Colloquium Maceratense*. Bari 1995, 139–150.
- CLARKE 1980 = G. W. CLARKE: Dating the death of the Emperor Decius. *ZPE* 37 (1980) 114–116.
- CLAUSS 1999 = M. CLAUSS: Kaiser und Gott. Herrscherkult im Römischen Reich. Stuttgart 1999.
- FINK 1971 = R. O. FINK: Roman Military Records on Papyrus. Cleveland 1971.
- GEROV 1980 = B. GEROV: Die gotische Invasion in Moesien und Thrakien unter Decius im Lichte der Hortfunde. In: *Acta Antiqua Philippopolitana*. *Studia archaeologica* IV. Plovdiv 1963, 127–146. = B. GEROV: Beiträge zur Geschichte der römischen Provinzen Moesien und Thrakien. Gesammelte Aufsätze. Amsterdam 1980, 93–112.
- GILLIAM 1956 = J. F. GILLIAM: Trebonianus Gallus and the Decii: III et / cos. In: *Studi in onore di Aristide Calderini e Roberto Paribeni*. Milano 1956, 306–311.
- GROSS–LIESERING 1957 = K. GROSS–E. LIESERING: Decius. *RAC* 3 (1957) 611–629.
- HALFMANN 1986 = H. HALFMANN: *Itinera principum*. Geschichte und Typologie der Kaiserreisen im Römischen Reich. HABES 2. Stuttgart 1986.
- HANSLIK 1958 = R. HANSLIK: Vibius 58. *PWRE* VIII. Stuttgart 1958, 1984–1994.
- HELLEGOUARC'H 1999 = J. HELLEGOUARC'H (texte établi et traduit par): *Eutrope. Abrégé d'histoire romaine*. Paris 1999.
- HUTTNER 2008 = U. HUTTNER: Von Maximinus Thrax bis Aemilianus. In: *JOHNE* 2008, 161–221.
- HÜLSEN 1902 = CHR. HÜLSEN: *Miscellanea epigraphica* XXVIII. Iscrizione col nome del Divo Decio. *Römische Mitteilungen* 17 (1902) 165–171.
- IVANOV 1985 = T. IVANOV: *Abritus*. Geschichte und Archäologie. Rasgrad 1985.
- JOHNE 2008 = K.-P. JOHNE (Hrsg.): Die Zeit der Soldatenkaiser. Krise und Transformation des Römischen Reiches im 3. Jahrhundert n. Chr. (235–284) I–II. Berlin 2008.
- KIENAST 1996 = D. KIENAST: Römische Kaisertabelle. Grundzüge einer römischen Kaiserchronologie. Darmstadt 1996².
- KÖRNER 2002 = CHR. KÖRNER: Philippus Arabs. Ein Soldatenkaiser in der Tradition des antoninisch-severischen Prinzipat. Berlin 2002.
- KUBITSCHKEK 1908 = W. KUBITSCHKEK: Das Todesdatum des Kaisers Decius. *Numismatische Zeitschrift* 41 (1908) 73–77.
- LAFaurie 1965 = J. LAFaurie: La chronologie impériale de 249 à 285. *Bulletin de la Société Nationale des Antiquaires de France* 1965, 139–154.
- LAMMERT 1942 = F. LAMMERT: Zum Kampfe der Goten bei Abrittus im Jahre 251. *Klio* 34 (1942) 125–126.
- LORiot 1975 = X. LORiot: Chronologie de règne de Philippe l'Arabe (244–249 après J.C.). *ANRW* II/2. Berlin–New York 1975, 788–797.
- LORiot 1998 = X. LORiot: Un sénateur illyrien élevé à la pourpre: Trajan Dèce. In: E. Frézouls–H. Jouffroy (éd.): Les empereurs illyriens. Actes du colloque de Strasbourg (11–13 octobre 1990) organisé par le Centre de Recherche sur l'Europe centrale et sud-orientale. Strasbourg 1998, 43–55.
- MATTINGLY 1946 = H. MATTINGLY: The reigns of Trebonianus Gallus and Volusian and of Aemilian. *Numismatic Chronicle* 6/6 (1946) 36–46.
- PASCHOUD 2000 = F. PASCHOUD: *Zosime. Histoire nouvelle* Tome I. Livres I–II. Paris 2000.
- PEACHIN 1990 = M. PEACHIN: Roman Imperial Titulature and Chronology, A.D. 235–284. Amsterdam 1990.
- POTTER 2014 = D. S. POTTER: The Roman Empire at Bay, A.D. 180–395. The Routledge history of the Ancient World. Milton Park–New York 2014².
- RAPPAPORT 1899 = BR. RAPPAPORT: Die Einfälle der Goten in das Römische Reich bis auf Constantin. Leipzig 1899.

- RATHBONE 1986 = D. RATHBONE: The dates of recognition in Egypt of the emperors from Caracalla to Diocletianus. *ZPE* 62 (1986) 106–131.
- RATTI 2000 = S. RATTI: *Histoire Auguste. Tome IV 2^{ème} partie: Vies des deux Valériens et des deux Galliens. Texte établi par O. Desbordes et S. Ratti. Traduit et commenté par St. Ratti. Paris 2000.*
- RICCI 1900 = S. DE RICCI: Das Todesdatum des Kaisers Decius. *JhÖAI* 5 (1902) 140.
- SALISBURY–MATTINGLY 1924 = F. S. SALISBURY–H. MATTINGLY: The reign of Trajan Decius. *JRS* 14 (1924) 1–23.
- SCHWARTZ 1977 = J. SCHWARTZ: Chronologie du III^e s. p. C. *ZPE* 24 (1977) 167–177.
- SOTGIU 1975 = G. SOTGIU: Treboniano Gallo Ostiliano Volusiano Emiliano (1960–1971). *ANRW* II/2. Berlin 1975, 798–802.
- STEIN 1924 = E. STEIN: Zur Chronologie der römischen Kaiser von Decius bis Diocletian. *Archiv für Papyrusforschung* 7 (1924) 30–51.
- STROBEL 1993 = K. STROBEL: Das Imperium Romanum im „3. Jahrhundert“: Modell einer historischen Krise? Zur Frage mentaler Strukturen breiterer Bevölkerungsschichten in der Zeit von Marc Aurel bis zum Ausgang des 3. Jh. n. Chr. *Historia Einzelschriften* 75. Stuttgart 1993.
- TÓTH 2003 = E. TÓTH: Über den Zeitpunkt der Schlacht bei Abrittus. In: *Bölcske* 2003, 237–250. = E. TÓTH: Az abrittusi ütközet időpontjáról. In: A. Gaál (Hrsg.): *A bölcskei kikötőerőd. Római kori feliratok és leletek a Dunában. Szekszárd 2009, 279–291.* = E. TÓTH: *Itineraria Pannonica. Római utak a Dunántúlon. Budapest 2006, 11–18.*
- VULIĆ 1900 = N. VULIĆ: Zur Chronologie der Kaiser Philippus II, Decius und Volusianus. *JhÖAI* 3 (1900) 6–7.
- WITTIG 1932a = C. WITTIG: Messius 9. *PWRE* XV. Stuttgart 1958, 1244–1284.
- WITTIG 1932b = C. WITTIG: Messius 11. *PWRE* XV. Stuttgart 1958, 1285–1286.
- WOLFRAM 1990 = H. WOLFRAM: Die Goten. Von den Anfängen bis zur Mitte des sechsten Jahrhunderts. Entwurf einer historischen Ethnographie. München 1990³.
- ZIEGLER 1994 = R. ZIEGLER: Aigeai, der Asklepioskult, das Kaiserhaus der Decier und das Christentum. *Tyche* 9 (1994) 187–212.